

Jahrgang 24

04.06.23



Sankt Maria in Lyskirchen, Köln

Dreifaltigkeitssonntag 2023

## Dreifaltigkeitssonntag 2023

In der hebräischen, der ursprünglichen Sprache des Alten Testaments wird an vielen Stellen der Name Gottes in den vier hebräischen Buchstaben JHWH

geschrieben,

was wir ausgesprochen als Jahweh kennen.

Wir hören in der Aussprache gleich zwei Buchstaben mehr, die da aber nicht stehen.

Die Anrede Gottes im Hebräischen ist unvokalisiert, kaum auszusprechen.



IMPULS  
ZU DEM  
NAMEN



„Ich bin, der ich bin“

2. Mose 3:14

Der Respekt vor Gottes Größe und Unbegreiflichkeit drückt sich darin aus, was wir von Gott sagen können, ist ein Stammeln.

Wir bringen Gott nicht ins Wort - Er selbst bringt sich ins Wort.

Das ist die uralte Erfahrung unserer Glaubensgeschwister, die als Antwort auf die Frage nach seinem Namen die Antwort hören: Ich bin da.

Es gibt eine relativ junge Schreibweise im Judentum, die das aufgreift, und in Schriftform „Gott“ ebenfalls ohne Vokal, ohne o schreibt, sozusagen eine vermeidende Schreibweise, die an die Stelle des o einen Gedankenstrich oder ein Apostroph setzt. Der Name Gottes soll unverfügbar bleiben.

Eine ähnliche Bewegung gibt es auch unter uns Christen, das o in der Anrufung „Gott“ durch ein Kreuz oder Genderstern zu ersetzen. Auch hier geht es um die Unverfügbarkeit Gottes, mit unseren Worten und Kategorien nicht zu fassen, nicht einzuordnen, nicht festzulegen.

Gott ist nicht männlich, ohne nicht zugleich auch weiblich zu sein, Gott ist nicht Vater, ohne nicht zugleich auch Mutter zu sein, Gott ist nicht Mutter, ohne nicht zugleich auch Sohn zu sein. Dennoch hat der patriarchalische Kontext der biblischen Völker bis heute ein „Vermännlichen“ Gottes bewirkt.

Der 1965 verstorbene jüdische Religionsphilosoph Martin Buber hat einmal davon geschrieben, dass „Gott“ das beladenste aller Menschenworte sei, kein anderes Wort sei so besudelt und zerfetzt und missbraucht worden, es liege am Boden, weil es nicht nur verehrt, sondern auch erniedrigt sei. Und wörtlich schreibt er vor genau 100 Jahren: „Wir können das Wort „Gott“ nicht reinwaschen, und wir können es nicht ganzmachen; aber wir können es, befleckt und zerfetzt wie es ist, vom Boden erheben und aufrichten.“

Ich finde, das ist eine Weise, dieses Dreifaltigkeitsfest zu feiern: In großem Respekt vor der unbegreiflichen Wirklichkeit Gottes,

die so oft im Lauf der Geschichte von Menschen missbraucht wurde,  
um Kriege zu führen, Hexen zu verbrennen, Andersgläubige zu bekämpfen,  
Frauen gering zu schätzen, Menschen klein zu machen.  
Unser Stottern zu diesem Fest bezeugt,  
dass mit Gott nichts „zu machen“ ist, denn dann wäre sie, dann wäre er  
Objekt in unseren Händen.

Gott ist nicht Erfüllungsgehilfe unser Wünsche und Gewohnheiten.  
Menschen erfahren Gottes Wirklichkeit durchkreuzend,  
menschliche Ordnungen auf den Kopf stellend.  
Bei Gott spielt keine Rolle, ob jemand Jude oder Grieche ist,  
Sklave oder Freier, männlich oder weiblich.  
Wo der Geist Gottes weht, ist Getöse, wie die Lesung zu Pfingsten sagt,  
wo der Geist Gottes weht, ist Wirbel, da wird weggeweht,  
da stehen Menschen im Sturm, werden geschüttelt.

„Achte auf deine Worte, denn sie werden Handlungen.“  
Lautet ein Wort aus der jüdischen Überlieferung.  
Sprache schafft Wirklichkeiten.  
Das betrifft ebenso unsere Rede von Gott.  
Die Rede vom dreifaltigen Gott kann uns behutsam machen  
und in Erinnerung rufen, dass wir alle Hörende, nicht Lehrende sind:  
Hörende von Gottesgeschichten und Menschengeschichten -  
unser Hören - um mit Martin Buber zu reden -  
erhebt vom Boden und richtet auf -  
im begleitenden Wissen darum,  
dass alles Gehörte größer ist als unser Verstehen.

*Gastbeitrag  
von Bernd Mönkebüscher\**

---

\* Bernd Mönkebüscher ist Pfarrer in St. Agnes in Hamm. Mehr über die Gemeinde in Hamm unter:  
[www.pv-hamm-mitte-osten.de/st-agnes](http://www.pv-hamm-mitte-osten.de/st-agnes), weitere Texte von Mönkebüscher unter: [www.wegwort.de](http://www.wegwort.de)

# DREIFALTIGKEITSSONNTAG 2023

---

+ Aus dem heiligen  
Evangelium nach  
Johannes.

**G**ott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat.

Joh 3, 16–18

*GOTT HAT SEINEN  
SOHN GESANDT, DAMIT  
DIE WELT DURCH IHN  
GERETTET WIRD*



# 1. Lesung

---

***Der HERR ist der HERR,  
ein barmherziger und  
gnädiger Gott***

Lesung  
aus dem Buch Éxodus.

In jenen Tagen bstand Mose früh am Morgen auf und ging auf den Sinai hinauf, wie es ihm der Herr aufgetragen hatte. Der Herr aber stieg in der Wolke herab und stellte sich dort neben ihn hin. Er rief den Namen des Herrn aus. Der Herr ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Der Herr ist der Herr, ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig und reich an Huld und Treue: Sofort verneigte sich

Mose bis zur Erde und warf sich zu Boden. Er sagte: Wenn ich Gnade in deinen Augen gefunden habe, mein Herr, dann ziehe doch, mein Herr, in unserer Mitte! Weil es ein hartnäckiges Volk ist, musst du uns unsere Schuld und Sünde vergeben und uns dein Eigentum sein lassen!

Ex 34, 4b.5–6.8–9

# 2. Lesung

---

***Die Gnade des Herrn  
Jesus Christus und die Liebe  
Gottes und die  
Gemeinschaft des  
Heiligen Geistes sei mit euch  
allen!***

Lesung  
aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Schwestern und Brüder, freut

euch, kehrt zur Ordnung zurück, lasst euch ermahnen, seid eines Sinnes, haltet Frieden! Dann wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein. Grüßt einander mit dem heiligen Kuss! Es grüßen euch alle Heiligen. Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

2 Kor 13, 11–13

UM DER CHRISTEN WILLEN,  
DIE SCHON AN DER  
CHRISTENHEIT  
VERZWEIFELN,  
RETTE UNSREN FRIEDEN –



Die ungefasste „Schwester der  
Schiffermadonna“ (1410)  
in St. Follian in Aachen.

Lasset uns beten für den Frieden unsrer  
Erde, denn der Friede der Erde ist todkrank.  
Hilf ihm, süße Jungfrau Maria,  
hilf uns sprechen:

FRIEDE SEI DEM FRIEDEN UNSRER ARMEN WELT.

Die du vom Geist des Friedens  
gegrüßt wurdest,

ERBITTE UNS DEN FRIEDEN –

Die du das Wort des Friedens  
in dich aufnahmst,

ERBITTE UNS DEN FRIEDEN –

Die du das heil'ge Kind des Friedens  
zur Welt geboren hast,

ERBITTE UNS DEN FRIEDEN –

Du Helferin des Allversöhners,  
Du Willige des Allverzeihers,  
Du Hingebne an sein ewiges Erbarmen,  
Erbitte uns den Frieden. Du milder Mond  
in den wilden Nächten der Völker,

WIR BEGEHREN DEN FRIEDEN –

Du sanfte Taube unter  
den Geiern der Völker,

WIR ERSEHEN DEN FRIEDEN –

Du sprießender Ölzweig in  
den dünnen Wäldern ihrer Herzen,

WIR VERZEHREN UNS NACH FRIEDEN –

Dass die Gefangenen endlich erlöst werden,  
Dass die Vertriebenen endlich  
ihre Heimat finden, Dass sich alle Wunden end-  
lich, endlich wieder schließen:

ERBITTE UNS DEN FRIEDEN.

Um der Lieblichkeit der Erde willen,  
Erbitte uns den Frieden – Um der unversehrten  
Majestät der Meere willen,

ERBITTE UNS DEN FRIEDEN –

Um der reinen Hoheit der Gebirge willen,  
Erbitte uns, erbitte uns den Frieden –  
Du Geliebte unsres Schöpfers,

Du Gebenedeite seiner Schöpfung,  
Du Vertreterin seiner Schöpfung,

ERBITTE UNS DEN FRIEDEN.

Um der Angst der Kreaturen willen,

WIR BITTEN DICH UM DEN FRIEDEN –

Um der kleinen Kinder willen,  
die in ihren Wiegen schlafen,

WIR BITTEN DICH UM DEN FRIEDEN –

Um der Greise willen,  
die so gern in ihren Betten stürben,

WIR BITTEN DICH UM DEN FRIEDEN –

Du Mutter der Schutzlosen,  
Du Feindin der Herzlosen,  
Du klarer Stern in allen Wolken  
der Verwirrung,

WIR BITTEN DICH UM DEN FRIEDEN.

Die du bei den Sterbenden warst,  
als ihr Blut das Schlachtfeld tränkte,

ERBARME DICH DES FRIEDENS –

Die du zu uns in die Keller stiegst,  
als die grausen Bomben fielen,

ERBARME DICH DES FRIEDENS –

Die du dich der armen Frauen annahmst,  
die geschändet wurden,

ERBARME, O ERBARME DICH DES FRIEDENS –

Du Mutter, die mit uns geweint hat,  
Du Mutter, die mit uns gebebt hat,  
Du Mutter, die mit ihren Kindern trostlos war,

ERBARME DICH DES FRIEDENS.

Um der Christen willen,  
die schon an der Christenheit verzweifeln,

RETTE UNSREN FRIEDEN –

Um der Heiden willen,  
die bereits die Christenheit verhöhnen,

RETTE UNSREN FRIEDEN –

Um der ganzen Menschheit willen,  
darin Gottes Ebenbild versinkt,

RETTE DOCH, O MUTTER,  
RETTE DOCH DEN FRIEDEN –

Rette ihn um deines Sohnes willen,  
dass er nicht umsonst für uns  
gekreuzigt wurde. Mutter, Mutter,  
schmerzenseichste aller Kreaturen,  
Nimm in deine Arme die verlorene Welt!  
Es ist ein Grauen um uns,  
wie noch nie gewesen,  
Es ist als sännen tausend  
Finsternisse Blut und Mord!  
Mutter, Mutter, unser Friede  
ist ja schon gestorben,  
Es gibt nur noch den Frieden in den Himmeln.  
Die du bei uns bleibst,  
auch wenn sie dich verstoßen,  
Die du liebeich bleibst,  
auch wenn sie dich verachten,  
Die du mächtig bleibst,  
auch wenn dein zarter  
Thron auf Erden bricht:

BITTE UM DIE AUFERSTEHUNG UNSRES FRIEDENS.

Der dein leeres Grab mit Rosen füllte,  
Er schenke dir ein Ostern unsres Friedens –  
Der dich mit Flügeln emporriss in  
die himmlische Verklärung,  
Er schenke dir ein Ostern unsres Friedens –  
Der dich gekrönt hat mit der Krone  
unsrer künft'gen Seligkeiten,  
Er schenke dir ein Ostern unsres Friedens –  
Du Braut des lebendigen Gottes,  
Du Mutter des auferstandenen Gottes,  
Du Königin im Reich des ewigen Gottes.  
Amen. Amen. Ja, es wird geschehen.

OSTERN WIRD ES WERDEN FÜR  
DEN TOTEN FRIEDEN,  
FRIEDE WIRD ES WERDEN  
UM DEN FRIEDEN DIESER ARMEN WELT.

*Die ungekürzte Friedenslitanei der  
Gertrud von le Fort aus dem Jahre 1924*

Am Rande notiert: Ich wünsche dir die zärtliche Ungeduld des Frühlings, das milde Wachstum des Sommers, die stille Reife des Herbstes und die Weisheit des erhabenen Winters.



An Lyskirchen 10 in 50676 Köln  
...eine romanische Kirche  
in Köln!  
[www.lyskirchen.com](http://www.lyskirchen.com)

### ...diese Tage in Lyskirchen:

DREIFALTIGKEITSSONNTAG  
vom 04.06.2023 – 11.06.2023

Dreifaltigkeitssonntag:  
19.00 Uhr Heilige Messe der Gemeinde  
Kollekte: LYSKIRCHENSonntag

Fronleichnam  
Donnerstag:  
10.00 Uhr Einladung zum Pontifikalamt auf dem Roncalliplatz

Freitag:  
18.00 Uhr Wortgottesdienst der Gemeinde in der Krypta

Zehnter Sonntag im Jahreskreis:  
15.30 Uhr Gemeindeversammlung in der Kirche  
19.00 Uhr Heilige Messe der Gemeinde

## MAI - SCHMUCK - DANK

Auch in diesem Jahr wurde die Schiffermadonna durch Herrn Benjamin Marx mit einem besonderen Blumen- und Kerzenschmuck und einem neuen Gebetstext versehen.

Aus dem üblichen Maialtar wurde so ein Friedensaltar und die Auszüge aus der Litanei an die Königin des Friedens von Gertrud von Le Fort luden ein zur Nachdenklichkeit über die Kriegs- und Krisensituationen in denen viele Menschen in der Welt leben. Vielen Dank für die eindrückliche und tief sinnig aufrüttelnde Gestaltung, die weit über die Gemeindegrenzen Beachtung fand.

Michael Meder



**Detail aus dem Maialtar 2023:  
Zum Gedenken der Menschen, die  
Gewalt und Unfreiheit ausgesetzt sind,  
eine täglich brennende Kerze im  
Stacheldraht.**

### ► **Renovabis-Kollekte an Pfingsten:**

Die Renovabis-Kollekte an Pfingsten erbrachte in Lyskirchen 469,50 € für das Osteuropawerk der katholischen Kirche Deutschland. Allen Spendern herzlichen Dank. ■